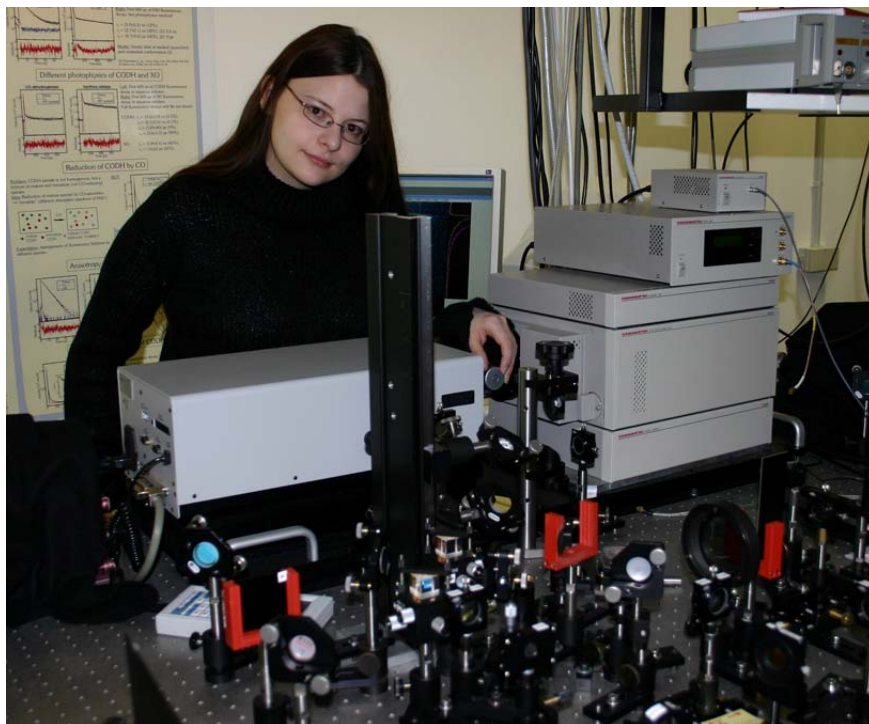




Christiane Hofmann hat in ihrer Dissertation Ergebnisse erzielt, die dazu beitragen, die Beziehung zwischen der molekularen Struktur eines Systems und den darin ablaufenden Energie- und Ladungstransferprozessen besser zu verstehen.

Foto: UBT

Nachwuchspreis für Christiane Hofmann

Bayreuther Diplom-Physikerin wird für ihre Dissertation ausgezeichnet

Bayreuth (UBT). Die Diplom-Physikerin **Christiane Hofmann**, beschäftigt am **Lehrstuhl Experimentalphysik IV der Universität Bayreuth**, erhält einen der **Nachwuchsforscherpreise von Universität Bayern e.V.**

Christiane Hofmann beschäftigt sich im Rahmen Ihrer Promotion, die sie am Lehrstuhl Experimentalphysik IV unter Anleitung von Professor Dr. Jürgen Köhler durchführt, mit den elektronischen Eigenschaften von organischen Materialien. Diese Materialklasse bietet ein hohes Potenzial für zukünftige Anwendungen, etwa für die Entwicklung von organischen Solarzellen oder von optoelektronischen Systemen zur Informationsverarbeitung.

Christiane Hofmann hat in ihrer Dissertation Ergebnisse erzielt, die dazu beitragen, die

Beziehung zwischen der molekularen Struktur eines Systems und den darin ablaufenden Energie- und Ladungstransferprozessen besser zu verstehen. „Diese Ergebnisse sind von großem Interesse für das Design polymerer Funktionsmaterialien“, erklärt Professor Dr. Jürgen Köhler.

Universität Bayern e.V. verleiht den Nachwuchsforscher-Preis für herausragende Dissertationen und Habilitationen. Der Preis wird jährlich verliehen, in diesem Jahr wird die Verleihung im Mai stattfinden. Bewerben können sich alle Graduierten- und Postgraduiertenstipendiaten nach dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz.

Die Präsidenten und Rektoren der elf bayerischen Universitäten haben sich 2003 in der Universität Bayern e.V. zusammengeschlossen. „Seit mehreren Jahren ist eine zunehmende Differenzierung des deutschen

Hochschulsystems zu beobachten. Ich finde es deshalb strategisch zielführend, dass die bayerischen Universitäten schon frühzeitig einen Kommunikationsprozess begonnen haben, um die thematischen Schwerpunkte in Forschung und Lehre strukturell abzustimmen“, so der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann, über Universität Bayern e.V..

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de